

Die Mutter,

d. h. die Gattin im zweiten Stadium,

oder

die Sonnenblume.

Seht! nach der Mutter kehrt das Kindlein die Auglein, das Köpfchen, nach ihr streckt es bald die zarten Händlein. Sie ist schon jetzt des Kindleins Göttin und Sonne. Da steht sie in ihrem mütterlichen Glanze, und alle Kindlein drehen sich wie Planeten um sie, und empfangen von ihr, ja von ihr die erste Nahrung, das erste Licht, die erste Wärme. Sie haben ja solches von ihr alles schon unter ihrem Herzen empfangen, und darum sind sie alle mehr der Mutter als dem Vater ursprünglich zugethan. Alle Kinder sind als Kinder mütterlicher, weiblicher als es die Knaben später sind. Mit dem Mütterlichen, Weiblichen fangen die Kinder, die Menschen, und selbst die rohesten Männer ihr Leben an. Wäre es nicht der Fall, das vielgestaltig sich bildende und mißbildende Männergeschlecht müßte fürchtbar ausarten.

Sinnige Jungfrauen! Es gibt nichts Schöneres und Heiligeres als eigene Kinder zu erziehen, eigene Kinder für